



Wanderausstellung „Die Welt der Bienen“

vom 01. Juni bis 15. Juli in der Stadtbibliothek Aschaffenburg

Bayern summt!

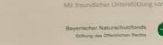


AUSSTELLUNG DIE WELT DER BIENEN GANZ NAH



www.bayern-summt.de

Veranstaltung im Rahmen der Wanderausstellung „Die Welt der Bienen“



Aschaffenburg summt!



Nisthilfen für Wildbienen

Viele der 560 Wildbienenarten legen jeweils 20-40 Eier in selbst geschaffenen Nisthöhlen oder Brutkammern ab. Dafür brauchen sie einen ungestörten Zugang zu lockeren Boden, Stängel, Laub, Moos und Zweigen. Wo unser menschlicher Ordnungssinn walidet, haben Wildbienen, Käfer, Vögel und Kleinsäuger keine Chance. Künstliche Nisthilfen können hier helfen.

Künstliche Nisthilfen - Bienenhotels

Teil an diesen Nisthilfen ist, dass Sie auf einfache und ansprechende Weise bis zu 15 Wildbienenarten ganz nah zu sich auf Balkon oder Terrasse locken können. Es reicht einfach Freude, die kleinen Summer zu beobachten, wenn sie in ihre Nisthöhlen Pollen eintragen. Auf diesen Futterproviant legen sie dann ihre Eier.

An den unterschiedlichen Nisthilfen können Sie die bei ihnen einliegenden Arten erkennen. Die Hütchen legen den ganzen Winter über in ihrem Kilo. Im nächsten Frühjahr lassen sich die fertigen Insekten beim Ausfliegen beobachten.

Wussten Sie schon?

Die kleinsten Wildbienen brauchen für ihre wenigen Nachkommen nur eine kleine Menge an Pollen und Nektar. Sie müssen also - anders als Honigbienen - keinen grünen Honigrost verdauen. Sie sind gleich ungiftig für den Menschen. Ihr Nektar kann nicht durch die menschliche Haut stechen.

Wildbienenester

- Bevorzugte Plätze
 - in sandigen Böden graben
 - in morschem Holz selbst gegrab
 - in markierten Stängeln selbst gegrab
 - in hohlen Stängeln selbst gegrab
 - in Fruchtfleisch anderer Früchte
 - an Steinen und Felsen selbst gegrab
 - aus Hartgips an Pflanzenstängeln/ Baumrindern

- Bevorzugtes Nistmaterial
 - Stücke von Leuchtbäumen
 - Stücke von Blühenbäumen
 - breitartig zerkernter Baumstamm
 - abgeschaltete Pflanzenstängel
 - abgerundete kurze Holzstämme
 - Baumrinde



Der Garten als Pollenspender

Ohne Pollen keine Bienen, so einfach ist das. Diese Proteine sind Lebenselixier. Die Bienenbrut, aber auch viele Käfer und andere Tiere gedeihen nur durch Pollen. Nektar hingegen ist „Flugbenzin“ und für Wildbienen nicht ganz so bedeutend wie Pollen. Honigbienen hingegen machen aus Nektar ihren Honig. Sie ziehen daraus Energie zum Heizen ihrer Wohnung im Winter (durch Flügelzittern).

Hurra, hier finden wir Pollen!

Natterkopf (Juni - Aug.) Pollen: gut, Nektar: gut
Die Natterkopf-Mauerblume ist von der Pflanze abhängig: 37 weitere Wildbienenarten, auch Falter, Schwebfliegen etc.

Jahreskreislauf (Juni - Sep.) Pollen: sehr gut, Nektar: keiner
Hummeln, Mauerbienen, Furchenbienen, Sandbienen, Blattschnitzbienen, 16 weitere Wildbienenarten.

Kartäuser Nelke (Juni - Sep.) Pollen: gut, Nektar: gut
Fuchsbienen, Furchenbienen, Sandbienen, Hummeln, Tagfalter, Edelkatzen, Taubenschnecken, Schwebfliegen.

Glockenblume (Juni - Sep.) Pollen: gut, Nektar: gut
Honigbienen, Hummeln, Glockenblumen-Glockenbienen, Glockenblumen-Schnitzbienen, Fuchsbienen, Sandbienen, Mauerbienen, Schwebfliegen, 24 weitere Wildbienenarten.

Dorniger Hauhechel (Aug.-Okt.) Pollen: sehr gut, Nektar: keiner
Honigbienen, Hummeln, Langhornbienen, Schneckenhaus-Mauerbienen, Blattschnitzbienen, Mörtelbienen, Nistbienen, 9 weitere Wildbienenarten, Falter.

